



365 Tage "Gelâzenheit" und Engagement Gelâzenheit - das Geheimnis der Mystik

Die gerechteste Gabe des Schöpfers: alle bekommen gleich viel Zeit. 24 Stunden am Tag. Ort und Zeit unserer Geburt können wir nicht beeinflussen, die Verwendung unserer Zeit schon. Obwohl es in unserem Land soviel „freie Zeit“ gibt wie sonst fast nirgends auf der Welt, obwohl uns viel Mühsal von Maschinen abgenommen wird, nimmt der Stress zu – bis zum „Burn-out“: Erschöpfung, Krankheit, Scheitern von Beziehungen sind so häufige Zeitercheinungen wie noch nie. Was läuft da schief?

Die meisten „Zeitfresser“ lassen wir selbst in unsere Lebenswelt herein, oft unbewusst. Falsche Versprechungen verschaffen ihnen Eintritt, dann saugen sie uns aus – ein wenig wie eine Schnake oder tödlich wie ein Vampir. Zum Beispiel überzogener Anspruch an sich selbst, auch „Ehrgeiz“ genannt. Was bringt mir die angebotene Beförderung im Betrieb? Mehr Einkommen, mehr Macht und Ansehen? Dafür wird 10 Stunden Mehrarbeit in der Woche erwartet, „Flexibilität“ und Erreichbarkeit auch am Wochenende. Diese Zeit fehlt für Familie und Erholung.

Muss das Haus gestylt eingerichtet und immer super sauber sein? Muss es ein BMW sein, auch wenn er eigentlich zu teuer ist? Und – wie sehe ich überhaupt aus? Modisch gekleidet und geschminkt

"Gelâzenheit" – das Geheimnis der Mystik

Nicht wenige Zeitgenossen suchen Erholung, eine „Aus-zeit“, in einem Kloster.

Vielleicht spüren sie instinktiv den Geist der Mystik, der die großen kontemplativen Orden inspirierte.

Wer dort eintritt, muss vieles los-lassen: Grenzenlose Individualität, Haben-können, Beziehungen. Er muss lernen, vor dem Lärm der Geschäftigkeit die Ohren zu schließen, vor dem „Geleucht der Lichter“ die Augen. Er wird nicht mehr vom Vergleich mit Geschwistern, Eltern oder Nachbarn bestimmt, sondern einzig vom Willen Gottes, den es erst langsam zu vernehmen gilt. Anstelle von Sofortbefriedigung tritt Einübung in Geduld. Anstelle von Unterhaltung will die Bedeutung der alten Psalmtexte erbetet werden.



natürlich, gesund und fit, frisch aus dem Fitness-Studio. Der Urlaub in Fernost nach 16 Stunden Flug war schon immer mein Traum. Man muss den Kindern und dem Partner schließlich etwas bieten. Dafür jagt man allen möglichen „Schnäppchen“ nach, die angeblich Geld sparen, aber Aufwand verursachen, neue Verträge mit dem Mobilfunkanbieter und ewigen Ärger mit der Hotline, weil es nicht funktioniert.

Zu vielen Erwartungen, die an uns herangetragen werden, können wir vermeintlich nicht „Nein“ sagen. Mitglied im Club; das ist doch eine Ehre. Aber sie will mit Zeit bezahlt werden. Perfekter Vater, engagierte Mutter, die ihren Kindern möglichst alle Chancen offen halten wollen. Das will erstmal organisiert sein.

Sicherlich sind nur wenige zu einem radikalen Mönchtum berufen wie der Dominikaner Meister Eckhart (+ 1328), der Vater der "Gelâzenheit". Aber für jeden Christen steht die Erfahrung offen, durch Los-lassen von Maschinen, Erwartungen und scheinbaren Sachzwängen Freiheit zu gewinnen, neue Kraft zu schöpfen und dann sagen zu können: Ich bin bereit.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2015!

Ihr Mathias Trennert-Helwig, Dekan

Aus dem Inhalt

	Seite
Herbstkonferenz Personalia	2
PGR-Wahl: 10 Argumente Nachruf Pfr. Dannenmayer	3
Aus den Seelsorgeeinheiten Regelmäßige Gottesdienste	4 - 9
Neue Verrechnungsstelle Radolfzell	10
Kirche des Monats: St. Leonhardskapelle, Wallhausen	11
Neue Gruppenleiter/innen Nightfever in Konstanz	12

Ökumene: Nebeneinander – Miteinander – Gemeinsam und in Konkurrenz Herbstkonferenz des Dekanates Konstanz

Die hauptberuflichen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dekanates Konstanz stellten sich den ökumenischen Herausforderungen auf ihrer Herbstkonferenz am 26.11.2014 in Stockach 50 Jahre nach der Veröffentlichung des Ökumenismusdekrets „Unitatis redintegratio“ beim II. Vatikanischen Konzil.

Seit diesem Dekret sind wir in unserer Kirche „unumgänglich dazu verpflichtet, den Weg der Suche nach Ökumene einzuschlagen“ (so Johannes Paul II. in „Ut unum sint“). Mit diesen Worten gab Rainer Auer in seinem Impulsreferat eine erste Zielrichtung vor.

In den Jahrzehnten nach dem Konzil ist vieles im Bereich der Ökumene gewachsen; in einem Dialog wurde auf allen Ebenen nach Gemeinsamkeiten gesucht und dabei festgestellt: es gibt viel mehr, was uns verbindet als was uns trennt. Als Kopernikanische Wende im Denken der katholischen Kirche kann man dabei das berühmte „subsistit“ aus der Kirchenkonstitution (Lumen Gentium 8) bezeichnen. Damit hat sie sich dem Dialog mit den anderen Konfessionen und Religionen geöffnet. Seele der Ökumene ist das Gebet, sind Umkehr und Bekehrung.

Dabei gibt es unterschiedliche Auffassungen vom letztendlichen Ziel der Einheit. „Eine Kirche unter dem einen Herrn Jesus Christus?“ (so Erzbischof Burger am 05.11.2014 im Podiumsgespräch im Konstanzer Münster) oder „Einheit in versöhnter Verschiedenheit“ nach dem Modell der Leuenberger Konkordie der evangelischen Kirche.

Reicht das bisher Erreichte? Nein, denn wir Christen haben den Auftrag des Herrn: „Alles sollen eins sein.“ (Joh 17,21) Deshalb darf der ökumenische Dialog nicht zum Stillstand kommen.

Ökumene muss weitergehen – im zweifachen Wortsinn: weitergehen und weiter gehen (über das bisher Erreichte hinaus). In vier Arbeitsgruppen wurde die pastorale Praxis angeschaut und weitere Impulse entwickelt.

Es gibt im Dekanat an verschiedenen Orten und zu verschiedensten Anlässen eine Vielzahl von ökumenischen Gottesdiensten (bei örtlichen Festen, ökumenische Bibelwoche, Segnungsfeiern, Schulgottesdienste, Gottesdienste in und mit verschiedenen Zielgruppen, Taizégebete und viele mehr). Ökumenische Gottesdienste, die eine praxiserprobte Struktur haben, werden dabei als sehr hilfreich (und entlastend) erlebt, wie das Formular C bei ökumenischen Trauungen. Diese gilt es weiter zu entwickeln.

(Wie) Können wir von katholischer Seite das Reformationsjubiläum 2017 gemeinsam begehen und feiern? Die Spaltung ist sicher kein Anlass zum Feiern, andererseits hat die Reformation auch Impulse zur Weiterentwicklung der römisch-katholischen Kirche gegeben. Sich auf die



gemeinsame Geschichte, den gemeinsamen Glauben an Jesus Christus besinnen, die Reflektion zum Anlass nehmen, die ökumenischen Bemühungen zu verstärken und kraftvolle Zeichen setzen, könnten Ansatzpunkte für ein gemeinsames Gedenken 2017 sein, so ein Fazit der Arbeitsgruppe.

In einigen Gemeinden/Seelsorgeeinheiten gibt es eine Partnerschaft, die durch eine gemeinsame Vereinbarung vertraglich festgelegt ist. Diese ökumenischen Vereinbarungen sind hilfreich, weil sie konkret und verbindlich die gemeinsamen Ziele festlegen. Es bedarf allerdings eine regelmäßige Überprüfung und Fortschreibung dieser Vereinbarung, war eine wichtige Erkenntnis der dritten Arbeitsgruppe.

Ausgehend vom ökumenischen Kirchentag 2010 gab es in Baden eine Initiative zur arbeitsteiligen Ökumene. Ziel sollte sein: Alles was wir miteinander tun können, sollten wir miteinander ohne Doppellagen verantworten, eine Kirche kann auch im Namen der anderen Kirche Projekte durchführen. Die vierte Arbeitsgruppe versuchte dafür Visionen und ihre Umsetzungschancen zu entwickeln. Arbeitsteilige Zusammenarbeit ist am einfachsten im sozial-caritativen Bereich möglich, aber auch in vielen anderen Feldern von der Bildungsarbeit über die Zielgruppenpastoral bis hin zu Gottesdiensten. Dazu braucht es eine gute Kommunikation auf der Leitungsebene (Pfarrer, Seelsorgeteam, PGR-Vorstand), konkrete und verbindliche Absprachen, realistische und überschaubare Projekte. Neben unserem Auftrag, in der Ökumene weiterzugehen, bietet arbeitsteilige Zusammenarbeit auch eine große Chance angesichts der knap-

per werdenden personellen und materiellen Ressourcen.

An der Einheit weiterzubauen ist die Aufgabe eines jeden Christen. Dazu hilft uns, so Papst Franziskus, die Hoffnung. „Die Hoffnung, zu der wir alle berufen sind, die Hoffnung, auf den Herrn zuzugehen, die Hoffnung, in einer lebendigen Kirche zu leben, die mit lebendigen Steinen gebaut ist, mit der Kraft des Heiligen Geistes. Nur mit dem Bauplan der Hoffnung können wir in der Einheit der Kirche voranschreiten. Gehen wir! Aber mit der Kraft, die uns das Gebet Jesu für die Einheit gibt; mit der Gefügigkeit des Heiligen Geistes, der aus Ziegeln lebendige Steine machen kann; und mit der Hoffnung, den Herrn zu finden, der uns gerufen hat, ihn zu finden, wenn die Fülle der Zeiten anbricht.“ (Internetauftritt von Radio Vatikan, 24.10.2014)

Rainer Auer / Ralph Haas

Foto: Christina Wöhrle

Personalia

Abschied und Neubeginn

Gemeindereferentin Gisela Schneider scheidet Ende Oktober aus ihrem über dreißigjährigen pastoralen Dienst, den sie zuletzt in der Seelsorgeeinheit Krebsbachtal ausübte. Dafür sei ihr ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.

An ihre Stelle tritt **Pastoralreferent Mathias Mutter**, bisher in der Seelsorgeeinheit Allmannsdorf tätig. Ihm gilt herzlicher Dank für sein Engagement dort und in der Berufsschule und alle guten Wünsche für sein neues Wirkungsfeld!

Monsignore Emanuel Frey

konnte am 7. Dezember seinen 85. Geburtstag feiern.



Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm für sein neues Lebensjahr Gottes reichen Segen.

Foto: privat

Soll ich? Soll ich nicht? Pfarrgemeinderatswahl am 15. März Gemeinde Leben Gestalten

Überlegen Sie, ob Sie für den Pfarrgemeinderat Ihrer Seelsorgeeinheit kandidieren wollen? Da kann man ins Grübeln kommen: Soll ich kandidieren? Soll ich nicht? Jetzt hilft nur noch eine Bauchentscheidung oder das Abwägen guter Gründe.

Im Frühjahr 2014 wurden Pfarrgemeinderäte befragt, ob sie bei der PGR-Wahl 2015 erneut kandidieren werden. Diejenigen, die aufhören wollen, begründen das überwiegend mit Alter und Dauer des Engagements, oft mehr als 20, 30 Jahre. Ein Generationenwechsel bahnt sich an. Diejenigen, die sich erneut zur Wahl stellen, haben Argumente zusammengetragen, warum sie 2015 kandidieren werden.

Im Folgenden finden Sie die 10 am häufigsten genannten Argumente.

Mitgestalten und mitentscheiden

1. Ich denke, dass im Pfarrgemeinderat einiges bewegt werden kann. Diese Möglichkeiten möchte ich wahrnehmen und stelle mich zur Wahl.

Charismen einbringen

2. Ich kandidiere, weil ich als Christ meinen Teil zum Gelingen eines aktiven Gemeindelebens in unserer Pfarrei beitragen kann sowie in der Gemeinschaft der Seelsorgeeinheit - entsprechend meinen Fähigkeiten und Begabungen - mitarbeiten möchte.

3. Ich denke, dass ich mit der mir eigenen Art zum Ausgleich beitragen kann.

Übergang begleiten und gestalten

4. Ich möchte die anstehenden Verände-

rungen in den Gemeinden nicht nur kritisieren, sondern positiv mitgestalten.

5. Mir liegt ein guter Übergang meiner Gemeinde und der bisherigen (kleinen) Seelsorgeeinheit in die größere neue Seelsorgeeinheit am Herzen.



Neu anfangen

6. Ein Neuanfang braucht neue Leute, deshalb mache ich jetzt mit. Auf gute Erfahrungen bauen

7. Ich kandidiere wieder für den Pfarrgemeinderat, weil ich mich mit meinen Ideen im Gremium einbringen kann und weil mir die gute Kameradschaft im Pfarrgemeinderat sehr gefällt.

Tradition wahren und Neues gestalten

8. Weil ich gerne am Zusammenwachsen der Seelsorgeeinheit mitarbeiten will und da-bei die Tradition der Pfarrgemeinden pflegen will, kandidiere ich.

9. Ich glaube, dass ich durch meine Erfahrung in der Gemeindegemeinschaft helfen kann, dass sich Generationen und Gruppen begegnen und bereichern, auch in der ökumenischen Zusammenarbeit.

Mit dem Seelsorgeteam zusammenarbeiten

10. Ich stelle mich zur Wahl, weil wir ein tolles Seelsorgeteam haben und ich gerne mit ihnen arbeite.

Im Pfarrgemeinderat tätig zu sein, wird von vielen als große Bereicherung erlebt: Neben vielen administrativen Fragen fordert die Arbeit im Pfarrgemeinderat in besonderer Weise dazu heraus, sich mit dem Evangelium auseinanderzusetzen und es im eigenen Tun lebendig werden zu lassen.

Pfarrgemeinderäte gestalten zusammen mit dem Pfarrer als Leiter der Seelsorgeeinheit und den hauptberuflichen pastoralen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen das Leben der Seelsorgeeinheit mit ihren Gemeinden. Wenn Sie sich genauer über die Arbeit und die Aufgaben des Pfarrgemeindegemeinschafts informieren wollen, kommen Sie zu unseren Informationsabenden, die die Regionalstelle in Kooperation mit den Dekanaten anbietet.

Karl Seiler | Ralph Haas

Infoabende für Kandidaten und Interessierte:

13.01., 19.30 Uhr Pfarrzentrum St. Urban Meersburg

14.01., 19.30 Uhr Gemeindehaus St. Meinrad Radolfzell

Im Glauben an Jesus Christus, die Auferstehung und das ewige Leben verstarb

Pfarrer i.R. Emil Dannenmayer

am 7. Dezember in seinem 85. Lebensjahr.

Nach seinem Abitur am Suso-Gymnasium in Konstanz studierte Emil Dannenmayer in Freiburg und München Theologie und wurde 1955 in St. Peter zum Priester geweiht. Nach Vikarsstellen in Markdorf, Weinheim, Karlsruhe (St. Stephan) und Offenburg-Weingarten wurde ihm 1962 die Pfarrei Goldscheuer-Marlen anvertraut. Ab 1970 betreute er die Pfarrei Hl. Familie in Freiburg, von 1984 bis zu seiner Zuruhesetzung 1998 war er Pfarrer in Owingen-Lippertsreute. Es war ihm vergönnt, bis zu seinem Tode als Pensionär auf der Insel Reichenau Seelsorger zu sein und die Hl. Messe zu feiern. Mit wachem Interesse nahm er immer am Leben der Insel-Gemeinden und des Dekanates teil.

Pfarrer Dannenmayer bewahrte seine tiefe Frömmigkeit, die er im Elternhaus und in der Konstanzer Pfarrei St. Stephan erhielt, verbunden mit großer Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit durch sein ganzes Priesterleben. So war er an seinen Seelsorgestellen, bei seinen Mitbrüdern und in seiner großen Familie ein überaus geschätzter Priester. Sein froher, von der Fokolare-Bewegung inspirierter Glaube möge sich nun in das selige Schauen wandeln. Seinem Wunsch entsprechend wurde er an der Seite seiner Schwester Scholastika in Freiburg-Betzenhausen beerdigt.



See-End

St. Peter und Paul Bodman**Weilerkapelle**

So, 04. 01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier
 Di, 06.01., 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern
 So, 18. 01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier
 So, 25. 01., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
 Sa, 31. 01., 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Otmar Ludwigshafen

Do, 01.01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier
 Di, 06. 01., 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern
 So, 11. 01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier
 Sa, 17.01., 18.30 Uhr Vorabendmesse
 So, 25. 01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus Espasingen

So, 04. 01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier
 Sa, 10. 01., 18.30 Uhr Vorabendmesse mit den Sternsängern
 So, 18. 01., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
 Sa, 24. 01., 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

Sa, 03. 01., Vorabendmesse
 So, 11. 01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern
 So, 18. 01., 9.00 Uhr Eucharistiefeier
 So, 25. 01., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Mühlingen

St. Martin Mühlingen

Mi, 31.12.: 19.00 h Vorabendmesse
 Di, 06.01.: 8.30 h Eucharistiefeier gemeinsam mit Zoznegg – Aussendung der Sternsänger - Salzweihe
 Sa, 10.01.: 19.00 h Vorabendmesse
 Mo, 19.01.: 19.00 h Sebastian-Bruderschaft-Messe
 So, 25.01.: 9.30 h Eucharistiefeier

St. Barbara Gallmannsweil

Do, 01.01.: 9.30 h Eucharistiefeier
 So, 11.01.: 9.30 h Eucharistiefeier
 Sa, 24.01.: 19.00 h Vorabendmesse

St. Peter und Paul Mainwangen

So, 04.01.: 9.30 h Eucharistiefeier
 Di, 13.01.: 19.00 h Otmar-Kapelle Madachhof: Eucharistiefeier
 Sa, 17.01.: 19.00 h Vorabendmesse

St. Vitus Zoznegg

!!! Die Gottesdienste finden in der Pfarrkirche St. Martin in Mühlingen statt. !!!
 Sa, 03.+ 31.01.: 19.00 h Vorabendmesse
 So, 18.01.: 9.30 h Eucharistiefeier

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen dieser Zeit auf Loretto: Mo, Mi, Do 19 h | Di 19.30 h | So 15 h (allgemein)
 Do, 29.01., 19.30 Uhr, "**richtung**"-Gespräch im Stefanshaus. Thema: Leitartikel der Zeitschrift "richtung" des Männerwerks

Petershausen Konstanz

St. Gebhard

Di. 06.01., 11.15h Hochamt mit Rückkehr der Sternsinger
 Di. 06.01., 17.00h Vesper mit Schola
 Sa. 10.01., 18.00h keine Beichte; 18.30h keine Vorabendmesse
 So. 11.01., 11.15h Familiengottesdienst mit den Kommunionkinder und dem Chor Kängurus
 So. 18., - So, 25.01., 19.00h Weltgebetswoche für die Einheit der Christen
 So. 25.01., 11.15h keine Messe

Senioren:

Mi. 07.01., 09.00h Marktmesse

Bruder Klaus

So, 04.01.: 18h KONZERT AM SONN-TAGABEND, „Bach & Barrios – mit 6 Saiten ins Neue Jahr“, Roger Tristao Adao, Gitarre

Di, 06.01.: 09.30h Hochamt mit Rückkehr der Sternsinger; Salz- und Wassersegnung

So, 12.01.: 16h Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Mi, 14.01.: 20h Glaubenskurs

Do, 15.01.: 14.30h Seniorennachmittag mit anschließendem gemütlichem Beisammensein im Gemeindesaal

So, 18.01.: 16h Hl. Messe der philippinischen Gemeinde

Mo, 26.01.: 9h Wortgottesdienst

Mo, 26.01.: 10h Elterngebetskreis „Go(o)d

Breakfast“, Gebetskreis junger Eltern, anschließend Frühstück im Pfarrhaus
 Die, 27.01.: 19.15h Lourdesgebetskreis

St. Suso

Do. 01.01., 18.30h, Hochamt mit Aussendung der Sternsinger, musikalisch begleitet von Katharina Hiller, Querflöte
 Fr. 02.01., 18.00h, keine Beichte; 18.30h, keine Hl. Messe

Di. 06.01., 10.00h, Hochamt mit Rückkehr der Sternsinger

Mi. 07.01., 14.30h, Seniorengottesdienst
 Fr. 09.01., 18.00h, keine Beichte; 18.30h, keine Hl. Messe

So. 11.01., 9.30h, Familiengottesdienst mit den Kommunionkinder und dem Chor ConTakt

So. 18.01., 9.30h, Hl. Messe mit Kinderkirche

Fr., 23.01., 18.30h, Hl. Messe, anschließend Anbetung bis 12.00h

So., 25.01., 10.00h, Festgottesdienst zum Patrozinium „Heinrich Seuse“; Musikalisch gestaltet vom Chor ODEM und dem Chor ConTakt

So., 25.01., 18.00h, Feierliche Vesper mit Quartett (M. Weber)

Senioren:

Mi, 07.01., 14.30h, Seniorengottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal .

Kolpingsfamilien

Konstanz – Zentral

Do. 01.01., 11.15 Uhr Neujahrsgottesdienst. Es singt der Kolpingchor.

Mi. 07.01., 19.30 Uhr Kolping-Familien-Stammtisch

Mo. 19.01., 19.00 Uhr Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn, Moskau-Peking

Di. 27.01., 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung Kolpingchor Konstanz

Sämtliche Veranstaltungen finden im Kolpinghaus, Pirminsaal, Hofhalde 10a, statt. Ansprechpartner: Johann Müller Tel. 07531.24140 | jomue-kn@t-online.de | www.kolping-konstanz.de

Petershausen

Ansprechpartner: Walter Kohlbrenner, Tel. 07531.29604 | walterkohlbrenner@t-online.de

Radolfzell

Sa. 10.01., 16.00 Uhr Wanderung um Radolfzell. Treffpunkt: Meinradplatz

Ansprechpartner: Gebhard Schille Tel. 07732.12735 | gebhardschille@gmx.de

Stockach

Sa. 10.01., 09.00 Uhr Christbaumsammlung. Treffpunkt: Dillplatz. Info: 07771 649383

So. 11.01., 14.00 Uhr Preisskat im Pallottenheim. Info: 07771.914716

Mo.19.11.,19.00 Uhr Gebetsabend in

der Unterkirche St. Oswald. Info: 07771 875134

Do. 22.12., 20.00 Uhr Neujahrsempfang im Pallottenheim mit Andreas Jung MdB. Thema: Das C als Kompass. Ansprechpartner: Hans-Jürgen Geiger Tel. 07771. 914716 | www.kolping-stockach.de

Reichenau

Ansprechpartner: Gerhard Blum Tel. 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

St. Georg - Maria Hilf Konstanz

Do, 01. 01., Neujahr: 17.00 Uhr St. Georg **Aussendung der Sternsinger**, anschl. **Neujahrsempfang** im Georgsaaal

Di, 06. 01., 10.00 Uhr: Eucharistiefeier, **Rückkehr der Sternsinger**

Do, 15.01., 15.00 Uhr im Georgsaaal: **Vortrag von Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig** zum Thema: „Was glaubte und hoffte der mittelalterliche Mensch“

Di, 20. 01., Altenwerk Maria Hilf: **Fahrt zur Krippenausstellung** in Oberstadion (nördlich Biberach) | Abfahrt um 11:30 Uhr am Maria-Hilf-Platz

So, 25.01., 10.00 Uhr Maria Hilf: **Don Bosco Fest** | Festgottesdienst, musikalisch umrahmt mit der Gruppe „Jambaris“

Konstanz Altstadt

Senioren-gottesdienst

Di, 13.01., 14.30 h Marienkapelle von St. Stefan, anschließend Rückschau auf 2014 mit Kaffee und Kuchen im Stefanshaus

Erscheinung des Herrn – HI. Dreikönig

Mo, 05.01., 18 Uhr, Vorabendmesse in HI. Dreifaltigkeit, keine 19 Uhr Messe in St. Stefan

Di 06.01., 10 Uhr, St. Stefan, mit der Männerchorgemeinschaft Konstanz, Rückkehr der Sternsinger, Afrika-Kollekte, anschließend Neujahrsempfang der Altstadt-pfarren

Friedensgebet

Rosenkranz um den Frieden in der Welt mit Aussetzung und Segen am Sa, 17.01., 15 h Marienkapelle St. Stefan

Kinderfrühstück

Sa, 24.01., 9-12 Uhr im Stefanshaus

Kinderkirche

So, 18.01., 10 St. Stefan

Kleinkindgottesdienst

So, 31.01., 15.30 Uhr, Kinderhaus Dreifaltigkeit

Familiengottesdienst

So, 11.01., 10 Uhr, St. Stefan

Ökumenischer Schulgottesdienst

Mi, 07.01., 8.45 Uhr, für die Schüler der Wallgut- und Stefans-Grundschulen

Bibelgesprächskreis

in der Regel jeden 2. Montag im Monat von 19.45 - 21.15 Uhr im Münsterpfarrhaus - Termin wird in der Gottesdienstordnung veröffentlicht.

Leitung: Cooperator Matthias Huber

Cantiamo-Chor

Mo, 05.01., 18 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Missa C für Solisten, Chor, Orchester und Orgel

Münsterchor

Do, 01.01., 19 Uhr, Münster

Münsterkonzert

Do 01.01., 17 Uhr, Münster, Ein Requiem für Mozart

Kolpingchor

Do, 01.01., 11.15 Uhr, Münster

Erstkommunion 2015

Do, 29.01., 20 Uhr Stefanshaus: Info-Elternabend

Night-Fever Konstanz

Fr, 24.01., Dreifaltigkeitskirche: 18 Uhr, HI Messe; 19 – 22.30 Uhr, Nightfever: Gebet, Gesang, Gespräch, 22.30 Uhr Komplet

Weitere Gottesdienste ...

... Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie bitte den örtlichen Gottesdienstanzeigen!!

Kath. Hochschulgemeinde

Mittwochstreff: Mi 19.00 im Jakobshaus: Gemeinschaft mit Abendessen, Gebet, einem aktuellen Thema und Bar (am 14.1. im Albertus Magnus Haus)

KHG-Band: Wir spielen bei KHG Gottesdiensten „Neue Geistliche Lieder“ und allerhand rockige und poppige Songs. Dafür suchen wir Musiker und Sänger/innen mit Lust und Spaß an der Musik. Info: info@khg-konstanz.de

KHG-Chor: Wir proben dienstags 20.15 im Jakobshaus geistliche und andere Chormusik, mit der wir mehrmals im Semester im Gottesdienst der KHG auftreten. Neue Stimmen sind immer herzlich willkommen! Info: info@khg-konstanz.de

Bibelgespräch: Mo 20.30 im KHG-Raum im AMH (nicht am 5.1.)

Taizégebet: Mi, 12.30 Uni Meditationsraum K 328 (am 7.1. Eucharistiefeier); Do 7:00 AMH (nicht am 1.1.)

Deutsche Konversation: Do 19.15 im KHG-Raum im AMH (nicht am 1.1.)

So, 1.1., 19.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn in der Lutherkirche; 20.30 Neujahrsempfang mit Buffet und Tanz im Albertus Magnus Haus

Mi, 14.1., 19.00 Mittwochstreff mit Film „Die Feuerzangenbowle“ und Feuerzangenbowle im Albertus Magnus Haus

So, 18.1., 8.00 Kochen für obdachlose Menschen, Haus der AGJ, Lutherplatz 2

Mi, 21.1. 19.00 Mittwochstreff: Internationales Buffet im Jakobshaus

Sa, 24.1. 18.00 Nightfever in der Dreifaltigkeitskirche

So, 25.1., 15.00 Gottesdienst und Begegnung mit behinderten Menschen im Haus St. Franziskus, Caritas, Uhlandstr. 15

Mi, 28.1., 19.00 Mittwochstreff: Länderabend Australien im Jakobshaus

Regelmäßige Gottesdienste:

Maria Hilf: So. 19.00 (nicht am 4.1., am 11.1. in der Lutherkirche!), Kapelle im Jakobshaus; Di 7.00 (nicht am 6.1.), Mi. 19.45; Kapelle im Albertus Magnus Haus: Mo. 20.00 (nicht am 5.1.); Uni Meditationsraum K 328: Mi. 12.30

Reichenau

Do, 1.1. - Neujahr

Münster, Mittelzell: 10.30 Uhr Gemeinsames Hochamt aller drei Inselfarrien (Münsterchor/- orchester: K. Kempfer, Pastoralmesse)

Sa, 17., bis Fr, 23.1. Sebastiani-Gebetswoche in St. Peter u. Paul, Niederzell

So, 18.1., Sebastiani-Fest in St. Peter u. Paul: 9.00 Uhr Hochamt (Kirchenchor); 18.00 Uhr Sebastiani-Andacht

Bodanrückgemeinden

St. Peter und Paul, Litzelstetten

Rosenkranzandachten, täglich 18.00 Uhr Taizé-Meditation: Letzter Sonntag im Monat 19.30 Uhr

Do, 01.01.: 18.15 h ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn in der evangelischen Kirche in Litzelstetten

Di, 06.01.: 10.45 h Festliches Amt mit der Weihe von Wasser, Kreide, Salz und Weihrauch

Mi, 07., 14., 21. + 28.01.: 07.45 h Schülergottesdienst

St. Verena, Dettingen

Rosenkranzandachten, täglich 18.00 Uhr Do, 01.01.: 9.15 h Eucharistiefeier zum Jahresbeginn

Sa, 03.01.: 18.30 h Vorabendmesse

Di, 06.01.: 9.15 h Festliche Eucharistiefeier mit den Sternsängern und der Weihe von Wasser, Kreide, Salz und Weihrauch

Di, 13.01.: 18.30 h Frauengemeinschaftsmesse

Mi, 14. + 28.01.: 08.00 h Schülergottesdienst

Di, 20.01.: 19.00 h Euchar. Anbetung

So, 25.01.: 18.00 h ökumen. Gottesdienst

St. Nikolaus, Dingelsdorf

Rosenkranzandachten: Mo, Di, Mi, Fr + Sa 18.00 Uhr

Do, 01.01.: 10.30 h Eucharistiefeier zum Jahresbeginn

Di, 06.01.: 10.30 h Eucharistiefeier mit den Sternsängern und der Weihe von Wasser, Kreide, Salz und Weihrauch

Mi, 07. + 21.01.: 07.45 h Schülergottesdienst



FotoHiero / pixelio.de

Die KN-Redaktion wünscht allen Lesern ein gutes neues Jahr 2015

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 7.00	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Vincentius-Krhs Konstanz	Sa 19.00		
Marienhaus Konstanz	So 10.00		
SE St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 ungerade Monate So 10.00 gerade Monate	Mi + Fr 18.30 am 1. Fr mit eucharistischem Segen	B: Sa 15.30 ungerade Monate Ö: 6.45 am letzten Di im Monat
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 gerade Monate So 10.00 ungerade Monate 19.00 KHG	Di 9.00	B: Sa 15.30 gerade Monate
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00	Mi 10.00 WG	
SE Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 9423700 st.gebhard@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	Sa 9.00 Marktmesse 18.30 So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse Herz-Jesu-Freitag: 18.30 Gebetsvigil für die ungeborenen Kinder	B: Mi 8.30 Sa 18.00 Do 18.45 Taizégebet Gebhardskapelle
Bruder Klaus Konstanz	Sa 16.15 Aussetzung Sa 17.00 So 9.30	Mo 9.00 Di 18.30 Fr 9.00 latein. täglich 22.00 Eucharistische Anbetung Do 17.00 Anbetung	Mo 17.30 Rosenkranz B: Di 18.00 Fr 8.30 Sa 16.15
St. SUSO Konstanz	So 9.30	Do 17.15 euch. Anbetung Do 18.30 Fr 18.30	B: Fr 18.00 Fr 15.00 Gebetsstunde
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 st.peterundpaul.kn@t-online.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	So 10.45	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	Sa 18.30 So 10.30	Mi 18.30	B: Sa 18.00 1. Sa im Monat
St. Verena Dettingen	So 9.15	Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	So 10.30 letzter So im Monat		
SE St. Martin-St. Gallus Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramtstmartin@stmartin-stgallus.de			
St. Martin Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"	Mo 19.00	B: Sa 17.15 wenn Vorabendmesse, ansonsten nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: Sa 17.15 wenn Messe, sonst nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne	So 9.30 Stundengebete: So 7.30 Laudes 17.45 Vesper	Mo 10.30 Krypta Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00 Sa 8.00	B: nach Vereinbarung Stundengebete: Mo/Di/Mi/Fr 7.00 Laudes Mo-Fr 17.45 Vesper Sa 17.30 Vesper
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 pfarrbuero.muensterparrei@se-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Di 18.45 Mi 7.30	B: Di 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Niederzell	Mo + Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Oberzell So 6.15 Morgenhore 12.15 Mittagshore 18.00 Vesper 19.30 Komplet	Fr 18.45 täglich außer Mo: 6.15 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore	
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	So 8.45	Mo 18.00 Di 10.00 Do 18.00	Sa nach Herz-Jesu-Freitag: 19.00 Herz-Marien-Sühnesamstag mit Anbetung + Rosenkranz
Salzberg Konstanz		Fr 10.00	
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges	
SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de				
Münster ULF Radolfzell	Sa 18.45 So 9.15 + 11.15	Mo 19.15 Mi 9.15 Wallfahrtsmesse Fr 18.15	B: Sa 15.00	
St. Meinrad Radolfzell	So 10.30	Do + Fr 18.30		
St. Nikolaus Böhringen	Sa 19.00 oder So 9.00 oder So 10.45 im wöchentlichen Wechsel	Di 19.00		
St. Zeno Stähringen	wie St. Nikolaus Böhringen	Do 19.00		
St. Ulrich Güttingen	So 9.00	Di 18.30		
St. Georg Liggeringen	So 10.15	Do 19.00		
St. Gallus Möggingen	Sa 17.30	Di 19.00		
St. Laurentius Markelfingen	wie St. Nikolaus Böhringen	Mi 19.00 Fr 9.00		
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de				
St. Oswald Stockach	Sa 18.30 So 10.30	Mo + Mi 9.00 Do + Fr 18.30	B: Sa 17.00	
St. Michael Hindelwangen	So 8.45	Di 18.30		
St. Georg Hoppetenzell	So 9.00 14-tägig	Do 18.30		
Herz-Jesu Zizenhausen	So 9.00 / 10.15 14-tägig	Fr 18.30		
St. Konrad Raithaslach	Sonntagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"	Werktagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"		
St. Vitus Mahlsbüren i.H.				
SE Mühligen, Hauptstr. 26, 78357 Mühligen 07775 1070 info@pfarramt-st-martin.de				
St. Martin Mühligen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Mo + Mi 19.00		
St. Barbara Gallmannsweil	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Do 19.00		
St. Peter u. Paul Mainwangen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Di 19.00 am 1. Di im Monat in der St. Otmar-Kapelle		
St. Vitus Zoznegg	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Fr 18.30 Rosenkranz 19.00	finden in Pfarrkirche St. Martin Mühligen statt wegen Renovierungsarbeiten	
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de				
St. Ulrich Nenzingen	die Sa/So-Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“	Fr 18.30		
St. Peter u. Paul Orsingen		Do 18.30		
St. Mauritius Eigeltingen		Di 18.30	1. Mi im Monat in Homberg: 18.30 im Winter / 19.00 im Sommer	
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten		die Werktagsgottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zei- tung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Blasius Heudorf				
St. Maria Rorgenwies				
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de				
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger, das Ortsblatt sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“			
St. Oswald Mindersdorf				
St. Gallus Deutwang				
St. Verena Mahlsbüren i. Tal				
St. Agatha Seelfingen				
U.L.Frau Wintersbüren				
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de				
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeyer im Wechsel	Di 18.30 Fr 8.30 Weilerkapelle	Do 8.00 Laudes im Pfarrhaus/Bibliothek Fr. 9.30 Kreuzweg zum Frauenberg	
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz	
St. Nikolaus Espasingen		Do 9.30	Do 9.00 So 17.00 Rosenkranz	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 9.30 Leonhardkapelle	Mi 9.00 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Kirche	
Frauenberg Bodman		Do 8.00 Wallfahrtsmesse		
Messen in anderen Sprachen				
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz	
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst				

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

Do, 01.01., 18.30 h Eucharistiefeier
 Mo, 05.01., 18.30 h Vorabendmesse
 So, 11.01., 10.00 h Eucharistiefeier
 So, 18.01., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
 Sa, 24.01., 18.30 h Vorabendmesse

St. Blasius Heudorf

Do, 01.01., 18.30 h Eucharistiefeier
 Mo, 05.01., 18.30 h Vorabendmesse
 So, 11.01., 10.00 h Eucharistiefeier
 So, 25.01., 09.30 h Festgottesdienst zum Patrozinium
 Sa, 31.01., 18.30 h Vorabendmesse

St. Petrus u. Catharina Honstetten

So, 04.01., 10.00 h Eucharistiefeier
 Di, 06.01., 10.00 h Eucharistiefeier
 So, 11.01., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
 Sa, 17.01., 18.30 h Vorabendmesse
 Sa, 24.01., 18.30 h Vorabendmesse

St. Maria Rorgenwies

Sa, 03.01., 18.30 h Vorabendmesse
 Sa, 10.01., 18.30 h Vorabendmesse
 So, 18.01., 10.00 h Eucharistiefeier
 So, 25.01., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

St. Ulrich Nenzingen

So, 04.01., 10.00 h Eucharistiefeier
 Di, 06.01., 10.00 h Eucharistiefeier
 Sa, 10.01., 18.30 h Vorabendmesse
 So, 18.01., 10.00 h Eucharistiefeier
 So, 25.01., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
 Sa, 31.01., 18.30 h Vorabendmesse

St. Peter u. Paul Orsingen

Sa, 03.01., 18.30 h Vorabendmesse
 Di, 06.01., 08.45 h Eucharistiefeier
 So, 11.01., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
 Sa, 17.01., 18.30 h Vorabendmesse
 So, 25.01., 10.00 h Eucharistiefeier

Hohenfels

St. Cosmas u. Damian, Liggersdorf

So, 04. u. 18.01.: 9.00 Uhr HI. Messe
 Sa, 10.01.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Oswald, Mindersdorf

Di, 06.01.: 9.00 Uhr Hochamt
 So, 25.01.: 9.00 Uhr HI. Messe

St. Gallus, Deutwang

So, 11.01.: 10.30 Uhr HI. Messe

St. Verena, Mahlspüren i.Tal

Di, 06.01.: 10.30 Uhr Hochamt
 So, 18.01.: 10.30 Uhr HI. Messe

St. Agatha, Seelfingen

Sa, 24.01.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

U.L.Frau, Winterspüren

Do, 01.01.: 10.30 Uhr Hochamt
 So, 04.01.: 10.30 Uhr HI. Messe
 So, 11.01.: 9.00 Uhr HI. Messe
 So, 25.01.: 10.30 Uhr Hochamt
 Sa, 31.01.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Martin - St. Gallus Konstanz | St. Nikolaus - St. Josef Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

Do, 01.01.: 11.00h Eucharistiefeier
 Sa, 04.01.: 18.00h Eucharistiefeier
 So, 12.01.: 19.00h Eucharistiefeier
 Di, 13.01.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück
 So, 18.01.: 11:00h Eucharistiefeier
 Fr, 23.01.: 10.00h Eucharistiefeier im Altersheim Urisberg
 So, 25.01.: 9.30h Eucharistiefeier
 Di, 27.01.: 8.30h Eucharistiefeier

St. Gallus, Fürstenberg

Fr, 02.01.: 18.30h Eucharistiefeier
 So, 04.01.: 9.30h Eucharistiefeier
 Di, 06.01.: 11.00h Eucharistiefeier mit den Sternsinger („Volltreffer“ und „Jambaris“)
 Sa, 10.01.: 18.00h Eucharistiefeier (Kirchenchor)
 Fr, 16.01.: 18.30h Eucharistiefeier
 Sa, 17.01.: 18.00h Eucharistiefeier
 Mi, 21.01.: 18.30h Eucharistiefeier
 So, 25.01.: 11.00h Eucharistiefeier
 Fr, 30.01.: 18.30h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Sa, 03., 10., 17., 24. u. 31.01.: 16.00 h Eucharistiefeier
 Di, 06.01.: 16.00h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Allensbach

So, 04.01.:11.00 h Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

Stockach

St. Oswald, Stockach

Sa, 03.01., 10.01., 17.01., 24.01.: 18.30 h Vorabendmesse
 Do, 01.01.: 10.30 h HI. Messe
 So, 04.01.: 10.30 h HI. Messe
 Di, 06.01.: 10.30 h HI. Messe
 So, 11.01.: 10.30 h HI. Messe
 So, 18.01.: 10.30 h HI. Messe, mit Kinderkirche
 So, 25.01.: 10.30 h HI. Messe
 So, 25.01.: 18.00 h HI. Messe in polnischer Sprache

St. Michael, Hindelwangen

Do, 01.01.: 10.00 h HI. Messe
 Di, 06.01.: 8.45 h HI. Messe
 So, 11.01.: 8.45 h HI. Messe
 So, 18.01.: 8.45 h HI. Messe
 Sa, 31.01.: 18.30 h Vorabendmesse

St. Georg, Hoppetenzell

So, 04.01.: 9.30 h HI. Messe
 Di, 06.01.: 10.30 h HI. Messe
 So, 18.01.: 9.30 h HI. Messe

Herz-Jesu, Zizenhausen

Do, 01.01.: 18.00 h HI. Messe
 So, 11.01.: 10.15 h HI. Messe
 So, 25.01.: 10.15 h HI. Messe

St. Konrad, Raithaslach

Do, 01.01.: 10.15 h HI. Messe
 So, 18.01.: 9.00 h HI. Messe

St. Vitus, Mahlspüren i.Hg.

Di, 06.01.: 9.00 h HI. Messe
 So, 25.01.: 9.00 h HI. Messe

Di, 06.01.: 11.00 h Eucharistiefeier zum Dreikönigstag mit den Sternsängern
 So, 11./18./25./01.: 11.00 h Eucharistiefeier

St. Josef, Langenrain

Do, 01.01.: 18.00 h Eucharistiefeier zum Jahresbeginn mit Flötenensemble, anschl. Stehempfang im Bürgerhaus Langenrain
 Di, 06.01.: 9.30 h Eucharistiefeier zum Dreikönigstag mit Aussendung der Sternsinger

Sa, 24./31.01.: 18.00 h Eucharistiefeier

Kliniken Schmieder, Allensbach

Mi, 14./28.01.: 18.30 h Eucharistiefeier

St. Jakobus, Kaltbrunn

Di, 20.01.: 18.30 h Eucharistiefeier

Hegne, Klosterkirche

Do, 01.01.: 9.30 h Festgottesdienst zum Jahresbeginn

Do, 01.01.: 17.45 h Vesper zu Ehren der Gottesmutter Maria

Di 06.01.: 9.30 h Festgottesdienst mit den Sternsängern, 17.45 h Feierliche Dreikönigsvesper

Do, 08.01.: 16.00-17.00 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Sr. Ulrika vertrauen.

Sa, 10./17.01.: 10.00-15.00 h Nischentag im Haus Ulrika. Tag der Stille und des Gebetes, des Innehaltens und Auftankens. Bitte Verpflegung für Mittagspause mitbringen.

Anmeldung: Haus Ulrika, Tel. 07533 / 807-700 oder sr.margareta@kloster-hegne.de

Katholische Jugend

Öffnungszeiten:

Dienstag 18-20 h oder nach Absprache.
 Hofhalde 10a, Kolpinghaus
 78462 Konstanz, Tel 07531 9189182
 E-Mail: jugendreferent@kath-dekanat-konstanz.de

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des katholischen Dekanats Konstanz

Herausgeber: Katholisches Dekanat, Pflanzgarten 4, 78464 Konstanz

Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig

Redaktion: Henning Feldbaum

Jungerhalde 22, 78464 Konstanz

Fon: 07531.16141 | Fax 16142

E-Mail: info@eggersoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH

Fritz-Arnold-Str. 16, 78467 Konstanz

KN Kirchliche Nachrichten erscheint immer am Anfang eines Monats.

Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Kloster Hegne

Aktuelle Kunstaussstellung „LEBENS-FARBEN“ - Malerei von Sr. Regina Lehmann. Bis 8. Februar, täglich von 10 -17 Uhr im Hotel „Haus St. Elisabeth“



"Tanzender Stern" Sr. Regina Lehmann

16.-18.1. (18/14 Uhr) **Tänze zu Neuen Geistlichen Liedern** mit Gertrud Prem (Theologin, Musik- und Tanzpädagogin). An diesem Wochenende werden verschiedene Formen des liturgischen Tanzes vorgestellt – von einfachen Gemeindetänzen bis anspruchsvollen Gruppenchoreografien. Bitte anmelden - die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Sa, 17.1., 14.30-18 Uhr **Kreativzeit** mit Sr. Regina Lehmann: Für alle die Freude am Experimentieren und Malen haben. Bitte Malerhemd mitbringen! Bitte anmelden bis 8.1.!

Sa, 24.1., 9.30-17 Uhr Mal - Zeit - Ein Tag in der **KreativWerkstatt** mit Sr. Regina Lehmann. Zeit nehmen zum Kreativsein - Frei werden und eintauchen in absichtsloses Malen und Gestalten. Bitte anmelden bis 13.1.!

Sa, 31.1., 9-17 Uhr **Besinnungstag im Schweigen** zum Thema „Euer Vater weiß, was ihr braucht ...“ (Mt 6). Begleitet von Sr. Edith Maria Senn mit Leibübungen, Bibelmeditationen, einfachem Mittagessen im Schweigen und Wortgottesfeier. Bitte anmelden bis 20.1.!

Do, 5.2., 17 Uhr „Die Kunst des Hörens“ - **Klang-Entspannung** mit Katrin Gergen-Woll. Der verklingende Ton der Klangschalen lädt ein, zu lauschen - ganz „Ohr-zu-sein“ im Hier und Jetzt - sowie in der Stille zu verweilen - auf den nächsten Klang wartend. Wir spüren, wann wir mit-schwingen und in Resonanz gehen. Bitte anmelden, da die Teilnehmerzahl auf 8 Personen begrenzt ist.

Sa, 7.2., 10-17 Uhr **Kontemplationstag** - Einübung in die stille Meditation mit Ricarda Wagner. Die Meditationszeiten von jeweils 20-25 min wechseln mit meditativem Gehen ab. Einfaches Mittagessen im Schweigen. Bitte anmelden bis 22.1.!

20.-22.2. „Mein bewegtes Leben - **Kriegs-**

kinder erzählen, was gewesen ist“ - Wochenendkurs mit Gunthild Eichler. Sie haben in ihrer Kindheit ernsthafte Verwundungen erfahren (z.B. Bombardierung, Flucht, Verlust, Trennung). Das Finden und der Erhalt der seelischen Balance war für Sie eine ständige Herausforderung. Der Erzählkreis bietet den geschützten Rahmen zur Rückschau und Austausch und will helfen, die eignen Selbstheilungskräfte wahrzunehmen, sie zu nutzen und die eigene Lebensleistung zu würdigen. Bitte anmelden bis 20.1.!

Info und Anmeldung: Kloster Hegne, Referat Bildung, Konradstr. 1, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807260 | E-Mail: bildung@kloster-hegne.de | www.kloster-hegne.de

Geistlicher Tag

im Haus St. Elisabeth. Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind: Am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung. Am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Ltg. Sasbacher Koinonia.

Leitwort: "Rede Herr, denn dein Diener hört". (1 Sam 3, 3b-10.19) am 16.01., 18 Uhr, - 17.01., 11.30 Uhr.

Anmeldungen jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

Citypastoral Konstanz

Öffnungszeiten

Die Mitarbeiter/innen der Citypastoral nehmen sich täglich (Mo-Fr) von 16 und 18 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Konstanz Zeit für **Gespräche und Informationen**.

Beichtgespräch / seelsorgliches Gespräch jedem Samstag 16.30 - 17.30h.

Ökumenisches Abendgebet jeden Mittwoch um 18 bis 18.30 Uhr: geistliche Besinnung.

Citymesse jeden Freitag, 12 Uhr, Eucharistiefeier. **Meditation und Kontemplation** Jeden Freitag, ab 18.30 Uhr, Treffpunkt sind die Pfarreiräume Hl. Dreifaltigkeit, Sigismundstr. 17. Kontaktadresse: H.+R. Wimmer, Muntpratstr. 11, Tel. 24827

Di, 20.01., 19 Uhr, **Informationsabend** für Menschen, die interessiert sind, beim Präsenzdienst mitzuwirken, Thema: Zeit verschenken – Ein Ehrenamt für Sie? Sigismundstr. 17, Konstanz.

Fr, 30.01., 18 Uhr, **Ökumenischer Trauergottesdienst** „Wo warst du, Gott?“ in der Dreifaltigkeitskirche

Bildungszentrum Konstanz

Die Welt des Whisky – Blends aus Irland und Schottland | Whisky-Probe und Geschichten rund um das spannendste Getränk der Welt | Referenten: Gerhard Stehle, Ulrich Büttner. Fr, 16.01., 19.30 Uhr. Domschule im Kreuzgang des Konstanzer Münsters

Schreibwerkstatt: Zeitinseln – Texte vor das Jahr gestellt | Referentin: Christel Friedrich. Sa, 18.01., 10.00-17.00 Uhr. Bildungszentrum

Lesung aus dem Buch: „**Konstanzer Konzilgeschichte(n)** – erklärt durch unterhaltsame Erzählungen“ | Referent: Egon Schwär. Mo, 19.01., 19.30 Uhr. Bildungszentrum

Vortrag: **Die Außerirdischen und die Philosophie** | Gedankenspiele und Überlegungen von der Antike bis heute | Referent: Ulrich Büttner. Di, 20.01., 19.30 Uhr. Bildungszentrum

Kurs: **Mit Yoga neue Kraft tanken** - Klassisches Hartha-Yoga | Leitung: Maria-Helene Ludwig, ab 07.01 jeweils mittwochs 7.30-8.30Uhr. Bildungszentrum

Ein Gespräch über Literatur für Leserinnen und Leser | Leitung: Elisabeth Men-de. Assia Djebar, Das verlorene Wort. Mo, 12.01., 10.15 – 11.45 Uhr. Café des Terti-naums, Brotlaube 2a, Konstanz

Kurs : **Qigong für Senioren** | Leitung: Simone Pohl-Hambörger, ab 12.01., jeweils montags 9.45 – 10.45 Uhr. Bildungszentrum

Kurs: **Qigong** | Leitung: Simone Pohl-Hambörger, ab 12.01., jeweils montags 11.00 – 12.00 Uhr. Bildungszentrum

Information: Bildungszentrum Konstanz, Münsterplatz 11, 78462 Konstanz, Tel. 07531 17626, Fax 17869, E-Mail info@bildungszentrum-konstanz.de

Akademie der älteren Generation

Mi, 28.01., um 15 Uhr im gr. Saal des Kolpinghauses, Hofhalde 10a, Konstanz.

Thema: Vortrag mit Gespräch „Auch im Alter richtig hören und sehen“

Häufig verändern sich, gerade im Alter, die Sinneswahrnehmungen. Mittels geeigneter Strategien und Hilfsmittel kann jedoch eine gute Qualität erhalten bleiben. Fachliche Informationen sind gefragt.

Referent: Philipp-Jörg Brunner, Dipl.Ing. (FH), Augenoptiker und Hörakustiker, Konstanz

Information: Gottfried Eckmann, Telefon 07531.21256, E-Mail: gottfried.eckmann@t-online.de

Verrechnungsstelle des Dekanats Konstanz nimmt in Radolfzell ihren Betrieb auf Wir freuen uns auf die neue Herausforderung

Ab Januar 2015 nimmt die neugeschaffene Verrechnungsstelle ihre Arbeit im Verwaltungsgebäude in Radolfzell, Mezgerwaidring 102, unmittelbar neben der St. Meinradskirche, auf. Damit trägt die Erzdiözese der Neuordnung der Dekanate auch bei der Verwaltung Rechnung.

Die Zuständigkeit der Verrechnungsstelle umfasst die Kath. Gesamtkirchengemeinde Konstanz mit ihren fünf angeschlossenen Kirchengemeinden Konstanz Altstadt, St. Georg - Maria Hilf, Wollmatingen - Allensbach, Konstanzer Bodanrückgemeinden und Konstanz - Petershausen sowie die Kirchengemeinden Radolfzell St. Radolt, Reichenau, Stockach, Krebsbachtal/Hegau, See-End und Hohenfels. Die Leitung der Verrechnungsstelle mit 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern übernimmt Dieter Gräble, die Stellvertretung hat Gerold Bayer inne.



Die bisherige Verrechnungsstelle Radolfzell wird ab Januar 2015 als Verrechnungsstelle Singen für das Dekanat Hegau zuständig sein und im Laufe des Jahres nach Singen umziehen.

Durch die Erweiterung der Aufgaben und Vergrößerung des Gebietes war es notwendig geworden, das Team zu verstärken. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nun von der bisherigen Geschäftsstelle der Gesamtkirchengemeinde Konstanz vom Stephansplatz in Konstanz nach Radolfzell umgezogen sind, versuchen sich optimal auf die künftige Situation einzustellen. Dies bedeutet eine logistische Herkulesaufgabe - bestehend aus der ebenfalls zum 01.01.2015 erfolgten Fusion der Kirchengemeinden, der Einarbeitung / Integration neuer Mitarbeiter, der Koordinierung und Begleitung des Neubaus in Radolfzell, der Kontaktpflege zu den Kirchengemeinden, der Abstimmung der Übertragungsprozesse im Bereich Buchhaltung, Personal, Kindergartengeschäftsführung und Verwaltungsbeauftragte. Dem gesamten Team an dieser

Stelle ein herzliches Dankeschön für das Engagement.

Unser Ziel ist es, die Pfarrer und Ehrenamtlichen von Verwaltungsaufgaben zu entlasten und den gewohnten Service auch künftig zu gewährleisten. Durch die topographische Lage liegt Radolfzell zentral im Dekanat und ist von allen Kirchengemeinden gut zu erreichen. Der Verrechnungsstelle stehen zudem am Sitz der Gesamtkirchengemeinde Konstanz, deren Geschäftsführer Dieter Gräble weiter bleibt, am Stephansplatz 39 a Büros für direkte Gespräche vor Ort zur Verfügung.

Die aktuellen Entwicklungen im Verwaltungsbereich gestalten sich wie folgt:

- Ende des letzten Jahres wurden in den Pfarrgemeinde- bzw. Stiftungsräten die Haushaltspläne für den Doppelhaushalt 2014/2015 verabschiedet. Besondere Schwierigkeiten bereitete bei der Aufbereitung des Zahlenmaterials die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik mit gleichzeitigem Systemwechsel in der Buchhaltung. Die Kolleginnen der Buchhaltung waren und sind hierbei besonders gefordert.

Der Bereich der Kindergartengeschäftsführung entwickelt sich ständig. Ein Großteil der Seelsorgeeinheiten nutzt inzwischen die Möglichkeit der Beauftragung der Verrechnungsstelle mit den Aufgaben der Kindergartengeschäftsführung und die damit verbundene professionelle Betreuung. Derzeit werden die Geschäfte für 23 Kindertageseinrichtungen geführt.

- Die Personalabteilung wird künftig 800 Personalfälle betreuen (bisher 480). Die Sachbearbeiter stehen als kompetente Ansprechpartner für alle Fragen zur Verfügung.
- Die Verwaltungsbeauftragten nehmen eine zunehmend bedeutende Rolle wahr. Die Schaffung dieser Stellen stellt einen großen Gewinn für die Zusammenarbeit zwischen Seelsorgeeinheiten und Verwaltung dar. Die Pfarrer und die Ehrenamtlichen werden durch die Verwaltungsbeauftragten vor Ort stark unterstützt und sind dafür sehr dankbar.

Dieter Gräble
Geschäftsführer

Foto: Henning Feldbaum

Auf den Spuren von Jan Hus Eine Reise durch Böhmen

Schon 100 Jahre vor Luther forderten Jan Hus und seine Mitstreiter die Verurteilung von Ablasshandel, predigten in der Landessprache, übersetzten die Bibel, die sie als wichtigste Basis des Glaubens ansahen. Die Reformation hat also ihre Ursprünge nicht nur in Wittenberg.



Wir möchten mit unserer Kurzreise durch Böhmen an den bekannten Reformator erinnern, der vor 600 Jahren während des Konstanzer Konzils verbrannt wurde. Die Reise geht „antichronologisch“:

zuerst begeben wir uns auf die Spuren der revolutionären Wirkung von Jan Hus in Westböhmen und Tabor, bevor wir uns genauer mit seinem Leben und seiner Lehre in Prag und Kozi Hrádek beschäftigen. Reisestationen sind: das mittelalterliche Klatovy, das einen wirtschaftlichen Aufschwung im 15. Jhrd. unter hussitisch-protestantischer Herrschaft und durch die Rekatholisierung und Barockisierung im 17. Jhrd. hatte. In Domazlice/Taus erinnern noch heute Stationen an die Niederlage des 5. und letzten Kreuzzuges gegen die Hussiten. Auf dem Weg durch malerische Teichenlandschaft und idyllische böhmische Dörfer gibt es weitere Monumente des spektakulären Sieges der Hussiten gegen die ersten katholischen Kreuzzügler. In Tabor gab es 1420 für kurze Zeit einen nach dem biblischen Berg Tabor benannten kommunistischen Gottesstaat. Das Husmuseum und die mittelalterliche Stadt wollen entdeckt werden. In Prag steht die Lehre Hus im Vordergrund. Letzte Station ist Kozi Hrádek, die sog. Ziegenburg, der letzte böhmische Zufluchtsort des von Prag vertriebenen Reformators. Von hier aus reiste er nach Konstanz.

Eine Kooperation der Bildungszentren Singen, Konstanz und Sigmaringen sowie den katholischen Dekanaten Konstanz und Hegau.

Monika Fander
Grafik: wikimedia.commons

Reisedaten:

Mi, 30.09., bis So, 04.10.2015 < Organisatorische Reiseleitung: Dr. Monika Fander, Leiterin des Bildungszentrums Singen zusammen mit ortsansässigen Führern

Reisepreis: je nach Teilnehmerzahl zwischen 490 € und 545 € (Bustransfer, ÜB/DZ, HP, Führungen und Eintritte)

Weitere Info, Reiseprospekt und Anmeldung: Bildungszentrum Singen, Zelgelstr.4, 78224 Singen, T 07731.982590, Email: info@bildungszentrum-singen.de und www.bildungszentrum-singen.de

Kirche des Monats

Kapelle St. Leonhard in Wallhausen

In Wallhausen, das zum Ortsteil Konstanz-Dettingen gehört, befindet sich am Ende des Leonhardsweges eine Kapelle, die dem heiligen Leonhard geweiht ist. Sie wurde von dem Mainauer Komtur Franz von Schonau 1714 gestiftet und mit den Mainauer Farben erbaut. Fuhrleute holten mit ihren Pferden dort den Segen, bevor sie über den Bodanrück den Weg zur Höri fortsetzten.

Die Kapelle wurde mit den Jahren sehr baufällig und war mehr und mehr in einem verfallenen Zustand. So ergriffen in den 80-er Jahren die Wallhauser Bewohner Dr. Raphael Leonhardt, Manfred Griesmeier und Dieter Krischker mit Pfarrer Helmut Linse die Initiative zur Sanierung und Renovation dieses kleinen Gotteshauses. Insgesamt 25 Leute halfen kostenlos mit zum Wiederaufbau. Ohne diese Eigenleistung wäre die Renovation nicht möglich gewesen. Die ganze Kapelle musste erneuert werden: Trockenlegung, neues Fundament, Mauerwerk, Fenster, Glockenstuhl, selbst die kleine Glocke mit den hl. Leonhard und den Attributen Fesseln und Stab wurde saniert und mit elektrischem Geläute versehen. So konnte das Glöckchen dann wieder einladen zum Angelusgebet, zur Segnung der Pferde und zu Gottesdiensten, die erst von da an wieder möglich waren.



Die Figuren der heiligen Theresia von Avila sowie des heiligen Antonius von Padua, die gestohlen, wieder aufgefunden und von Peter Leber, Wollmatingen, restauriert wurden, sowie eine Muttergottesstatue mit einem Podest aus alter Zeit sind an den Seitenwänden angebracht worden.

Neu ist für den Besucher die Gestalt des Guten Hirten mit den Schafen. Es ist eine Holzszulpture, aus einem alten Grabmal angefertigt. Ein Sakramentshäuschen wurde in der Nähe des Altars an der Ostseite eingefügt. Der Altar aus Stein wurde von der Rückwand genommen und von Bildhauer Blessing neu geformt. Aus Anlass der Renovierung der Kapelle kamen zwei Holzfiguren hinzu, geschaffen von einem Holzschneider, der

am gegenüberliegenden Ufer des Bodensees seine Werkstatt hatte, dessen Name



Noblac bei Limoges/Frankreich. Als er 570 starb, wurde er zu einem beliebten Volksheligen als Helfer der Armen und Kranken, zum Patron des Viehs, der Pferde, Reiter und Fuhrleute. Für den Bodanrück hat St. Leonhard große Bedeutung. Er wird mit der Segnung der Pferde und Reiter als besonderes Gemeindefest am Ziegelhof/Wallhausen gefeiert.

Jeden Freitag um 18.30 Uhr ist in der Leonhardskapelle eine Eucharistiefeier, wo auch das Innere des Gotteshauses besichtigt werden kann.

Pfarrer Bernd Zimmermann

Fotos: Bernhard Winter und aus dem Archiv von oben nach unten: St. Leonhardskapelle Hl. Theresa von Avila | Hl. Leonhard Renovation 80er Jahre | Engelfigur Darstellung Hl. Leonhard am Glockenmantel

aber nicht mehr ermittelt werden konnte:

Es sind eine Mutter Gottes mit Kind sowie der Patronatsheilige St. Leonhard mit Fesseln und Pferdekopf, um die Bedeutung der Pferdesegnung hervorzuheben. Neu sind auch das Gitter am Sakramentshäuschen und die kunstvoll geschmiedete Eingangstür aus der Kunstwerkstätte Wolfgang Knöpfel aus Küssaburg-Reckingen.



Seit 1982 gibt es durch Initiative von Dr. Raphael Leonhardt wieder

den Leonhardritt, der alle zwei Jahre von der Pfarrkirche St. Verena/Dettingen an der Leonhardskapelle Wallhausen vorbei zum Ziegelhof führt mit dortigem Abschluss der Reiter- und Pferdesegnung.

Der heilige Leonhard, dessen Fest am 6. November gefeiert wird, ist um 500 n. Chr. als Sohn einer fränkischen Adelsfamilie geboren. Er war Abt des Klosters



Neue Gruppenleiterinnen und -leiter im Dekanat

In den Herbstferien haben 16 Jugendliche erfolgreich ihre Ausbildung zur Gruppenleiterin und zum Gruppenleiter abgeschlossen. Gemeinsam mit dem Dekanatsschulungsteam verbrachten sie zum Abschluss ihrer Ausbildung eine Woche im Jugend- und Erlebnishaus Eichberg in der Schweiz. Dort wurde noch einmal besonders die Spiele- und Erlebnispädagogik geschult, der eigene Glaube thematisiert und in die Grundlagen von Feedback, Reflexion, Konfliktmanagement und Kommunikation eingeführt. Am Ende durften dann alle 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Zertifikat entgegen nehmen.



Die Gruppenleiteraus-
bildung umfasst drei
Ausbildungsteile. Eine Woche in den Os-
terferien, eine Woche in den Herbstferien

und dazwischen ein Fortbildungswochen-
ende.

Es ist schön zu sehen, wie junge Men-
schen sich für die kirchliche Ju-
gendarbeit engagieren und so
in ihren jeweiligen Gemeinden
Verantwortung übernehmen.
Die Ausbildung zur Gruppenlei-
terin und zum Gruppenleiter gibt
ihnen dazu das nötige Hand-
werkszeug mit.

Wir wünschen alle frischgeba-
ckenen Gruppenleiterinnen und
Gruppenleitern viel Spaß und
Gottes Segen für ihr zukünftiges
Wirken.

Für das Dekanatsschulungs-
team

Christina Fehrenbach
Foto: Christina Fehrenbach

Vorsicht ansteckend!

Am 24.1. und 13.6. kommt Nightfever in die Konstanzer Dreifaltigkeitskirche

Am 24.1. und am 13.6. findet ein Nightfever special in der Dreifaltigkeitskirche Konstanz statt: Um 18 Uhr Beginn mit Eucharistiefeier, danach offene Kirche mit diversen geistlichen Angeboten. Besonders Jugendliche (gerne auch Firmanden) und junge Erwachsene sind herzlich eingeladen, sich in stimmungsvoller Atmosphäre von Gott berühren zu lassen. Herzlich willkommen sind auch alle, die beim Konstanzer Nightfever-Team mitmachen wollen.

In meiner Studienzeit schaffte es Nightfever einmal bis in den Vorlesungs-
saal: Ein Professor hielt einen Nightfever-Flyer in die Höhe und demonstrierte den „typischen Eventcharakter“ neuer religiöser Strömungen: „Ganz klare Merkmale ... sinnliche Erfahrungen ... Kerzenlicht und stimmungsvolle Musik als atmosphärische Elemente ... eindeutige religionssoziologische und -psychologische Muster ...“ In der Pause sprach ihn eine Studentin an: „Es heißt ‚Nait - fie - wa‘ und nicht ‚Nait - fä - wa!‘“, stellte sie erst einmal klar. „Und zweitens: Kommen Sie doch mal in einen Nightfever-Gottesdienst und machen Sie sich ein Bild davon!“

Bei meinen eigenen Besuchen von Nightfever-Gottesdiensten in St. Martin in der Freiburger Innenstadt konnte ich der Studentin gedanklich nur zustimmen: Die Atmosphäre macht's – und man muss sie selbst erleben! Das Gesamt von stimmungsvoller Beleuchtung und dezenter meditativer Musik will besonders junge Leute einladen, mit Gott in Kontakt zu kommen: im Gebet, im Gespräch, im Sakrament der Versöhnung, in der Zusage eines Segens oder eines Bibelwortes, in der eucharistischen Anbetung.

Mit diesen Markenzeichen hat sich Nightfever seit seinen Anfängen im Jahr 2005 aus der Begeisterung des Weltjugendtags in Köln heraus als Erfolgsmodell erwiesen und sich in vielen deutschen Städten, ja sogar in Italien, Irland und Brasilien aus-

entzündet. Für viele ist dies ein Anlass, zum ersten Mal seit langem wieder eine Kirche zu betreten. Wie sehr sich dieses Zugehen auf Fremde mit dem missionarischen Anliegen von Papst Franziskus deckt, dass die Kirche an die Ränder gehen und ihre oft beklagte Selbstbezüglichkeit überwinden soll, bedarf keiner Erläuterung.

Letzten Juni wurde ich eingeladen, selbst einmal einen Nightfever-Gottesdienst in Freiburg zu halten. Und da die Ministranten immer für einen Ausflug nach Freiburg zu haben sind, standen bei diesem Nightfever auch Minis der Konstanzer Altstadt am Altar. Nach der Eucharistiefeier waren die Kirchentüren für besagte Angebote geöffnet. Ich staunte nicht schlecht, die Minis nach dem Nachtgebet einige Stunden später nicht wie erwartet in einem nahegelegenen Fast-Food-Restaurant wieder einsammeln zu müssen. Wie spannend es gewesen sei, fremden Menschen Kerzen zu schenken und sie in die Kirche einzuladen, erzählten sie mir. Die Frage, wann denn Nightfever in die Konstanzer Altstadt komme, lag auf der Hand und das Freiburger Nightfever-Team war sofort bereit, in Konstanz Starthilfe zu leisten. Unabhängig davon unternahm beinahe zeitgleich die KHG Konstanz Schritte, um ihrerseits Nightfever-Gottesdienste in Konstanz einzuführen. Gemeinsam mit einer Kreuzlinger Jugendgruppe ziehen wir nun international vernetzt zu dritt an einem Strang – auf dass sich Nightfever in Konstanz dauerhaft etabliert, viele Menschen angesteckt werden und in einer einladenden Atmosphäre neu mit Gott in Berührung kommen.



gebreitet. Kein Wunder also, dass die ehrenamtlich getragene Bewegung auch auf weltkirchlicher Ebene wahrgenommen und gewürdigt wird und die Initiatoren im Jahr 2012 zum päpstlichen Kongress zur Neuevangelisierung eingeladen wurden. Denn dem Konzept von Nightfever wohnt ein zutiefst missionarischer Gedanke inne. Das Prinzip: Passanten auf der Straße bekommen Kerzen geschenkt und werden eingeladen, sie in der Kirche zu

Matthias Huber
Cooperator KN Altstadt